

THE BEREAN CALL

P.O. Box 7019 Bend, Oregon 97708 www.thebereancall.org

April 2014

Die Bibel nach Hollywood 2

T.A. McMahon

Da wir nun von göttlichem Geschlecht sind, dürfen wir nicht meinen, die Gottheit sei dem Gold oder Silber oder Stein gleich, einem Gebilde menschlicher Kunst und Erfindung. – Apostelgeschichte 17,29

Jetzt geht es wieder los. Wer mir zustimmen mag, aber mein Rufen nach Unterscheidung bei „biblischen“ Filmen etwas satt hat, bei dem entschuldige ich mich... aber meine Bedenken nehmen zu. Dennoch bitte ich um Ihr Gebet für unsere Geschwister in Christus und für die Multimillionen Verlorenen, denen eine Karikatur des biblischen Sohnes Gottes in noch einer weiteren Hollywood Übertragung des Wortes Gottes serviert wird.

Manche sagten, „na und? Die Leute werden für Jesus und die Bibel interessiert, und das ist eine gute Sache.“

Stimmt das? Wer ist der Jesus, der ihre Aufmerksamkeit gewinnt? Wie nahe kommt die Filmpräsentation dem biblischen Bericht? Macht es einen Unterschied?

Egal wie nahe eine gefälschte Zwanzigdollarnote der echten kommt, sie ist immer noch eine Fälschung. Rechtsfragen und Täuschung beiseite, als Währung hat sie *keinen Wert*. Doch jemand, der nicht weiß, dass die Note gefälscht ist, mag anfangs über einen Tornister solcher Zwanziger begeistert sein. Die Begeisterung endet jedoch rasch, sollte er versuchen, das Falschgeld auszugeben. Obgleich der Vergleich etwas holpert, wirft er immer noch ein Licht auf wichtige Fragen.

Jesus, der eingeborene Sohn Gottes, der das Bild des unsichtbaren Gottes ist und der Eine, in dem die Fülle der

Gottheit wohnt, ist nicht jemand, der durch ein gefallenes, endliches Wesen porträtiert werden sollte (nachgemacht wäre genauer) – ob er Christ ist oder nicht. Jeder derartige Versuch wird zu einem anderen Jesus, einem falschen Christus führen.

Laut der Bibel haben alle Christen, die wirklich wiedergeboren sind, eine persönliche, intime Beziehung zu Jesus Christus, und diese Beziehung hat sich entwickelt und ist reif geworden (oder sollte es zumindest), indem man Ihn kennenlernt durch Sein Wort, durch Gebet und indem man Seinen Lehren gehorcht. Beinahe vier Jahrzehnte kenne ich Jesus persönlich und durch Gottes Gnade wächst meine Beziehung zu ihm weiterhin. Wie könnte diese Beziehung gestärkt werden, wenn ich jemanden anschauere, der offensichtlich nicht Jesus ist, sondern durch seine Schauspielerei versucht, die göttlichen Eigenschaften des Sohnes Gottes widerzuspiegeln? Das ist nicht möglich.

Lasst uns ein paar andere Beispiele betrachten, die hoffentlich zeigen werden, wie falsch jeder Versuch ist, Jesus abzubilden, der laut der Schrift der Glanz von Gottes Herrlichkeit und der Ausdruck Seiner Person ist, und wie es einfach unmöglich ist, Seine übernatürlichen Eigenschaften und Seine göttliche Persönlichkeit auf dem Bildschirm zu zeigen. Ein Film neuen Datums gab historische wie auch Hollywood Einsichten in das Leben Abraham Lincolns. Der Schauspieler, der Lincoln spielte, war herrlich überzeugend. Er schaute gewiss wie Lincoln aus, zumindest so wie auf den Fotos, die wir von unserem früheren Präsidenten haben. Er tat Dinge, die Lincoln laut historischer Berichte tat; in dem Maße, wie die Berichte wahr sind. Darüber hinaus haben wir eine Sichtweise von Lincoln, die durch die schöpferischen Künstler Hollywoods hervorgezaubert wurde. Sie war über-

zeugend realistisch, traf aber für den Mann selbst nicht zu. Das kann auch nicht sein. Warum? Keiner der schöpferischen Künstler war da, als unser früherer Präsident lebte, daher kannte ihn keiner persönlich. Sie schufen ein Bild von Lincoln, das einige Wahrheiten über ihn widerspiegeln mag, aber sie haben auch viele eigene Vermutungen dazugetan.

Lasst uns den Gedankengang etwas erweitern. Nehmen wir dieses erfundene Szenario: Ich nehme meine Frau mit zu der Vorführung einer Hollywoodverfilmung ihres Lebens, die ich produziert und inszeniert habe. Ich führe seit 45 Ehejahren eine intime Beziehung mit ihr – mit anderen Worten, ich kenne sie wirklich gut – und ich möchte durch einen Film der Welt ihre Qualitäten zeigen. Ich stelle einen „Oskar Preiswürdigen“ Drehbuchautor an, um das Drehbuch zu erstellen, gebe einer schönen und begabten Schauspielerin die Hauptrolle, scheue keine Ausgabe, eine authentische Produktion über die Schauplätze ihres Lebens zu schaffen, und bringe die edlen Aspekte ihrer Lebensgeschichte groß heraus. Nach dem Film sagt sie mir nüchtern, „das ist ein schmeichelt hafter Film... aber das bin ich nicht. Ich sehe nicht so aus, rede nicht so, denke nicht so. Einige dieser Szenen sind so nie passiert, und hätte ich nicht die Namen der anderen Leute, die von Schauspielern dargestellt wurden, erfahren, hätte ich nur vermuten können, welche Rolle sie wohl in meinem Leben spielten. Ansonsten Liebling, das bin ich einfach nicht.“

In meinem Enthusiasmus, durch das Filmmedium anderen die Liebe meines Lebens zu zeigen, hätte ich ihnen offensichtlich fälschlich eine Sicht von ihr, die weder genau noch wahr war, vermittelt. *Aber hallo, das ist keine große Sache!* Es ist nur ein Film – bloß eine populäre Unterhaltungsform, auch wenn behauptet wird, er

beruhe auf einer wahren Geschichte oder Person. „Beruht auf einer wahren Geschichte“ ist eine beschönigende Beschreibung aus Hollywood für „wir haben den größten Teil der Geschichte erfunden.“

Nun lasst uns bei den beiden Beispielen zum Punkt kommen. Angenommen, Jesus würde neben mir im Kino sitzen, während wir ein Marathon „biblischer“ Filme anschauen, die einen Schauspieler groß herausbringen, der versucht, Ihn zu verkörpern. Würde er dies einfach als Art der Unterhaltung ansehen – bloß eine Kinobearbeitung Seines irdischen Lebens? Würde er begeistert sein von denen, die am „genauesten“ sind? Nein, ich frage mich, ob zu Seiner Antwort wohl das Wort „Blasphemie“ gehören würde. Noah Webster (der die Bibel gut kannte) schrieb in seinem Wörterbuch von 1828, die Blasphemie „ist eine Beleidigung Gottes, indem Ihm verweigert wird, was Ihm gebührt und gehört, oder Ihm etwas untergeschoben wird, was nicht Seinem Wesen entspricht.“ Darunter fällt jeder Versuch von Menschen, den Gott-Menschen Jesus zu verkörpern. Das Ergebnis kann nur ein falscher Christus sein und Jesus warnte, jene würden in den Tagen vor Seiner Rückkehr vermehrt auftreten (Matthäus 24,5).

Eine Vielzahl sehr einflussreicher evangelikaler Führer (Rick Warren, Luis Palau, Max Lucado, Francis Chan, Pat Robertson, Andy Stanley, Joel Osteen, T.D. Jakes, Sam Rodriguez, Geoff Tunnicliffe, Leith Anderson, Ro Chang Soo, Erwin McManus, Jim-Bob Park, Bill Hybels, James O. Davis, Craig Groeschel, Miles McPherson, Jimmy Mellado, zusammen mit einer Anzahl katholischer Bischöfe und einem Kardinal) hat *The Son of God* und die History Channel Bibelserie, die ihn hervorbrachte, in den höchsten Tönen gepriesen. Das stellt *ihre Sicht der Bibel* ernsthaft in Frage.

Wenn sie wirklich glauben, die Bibel sei das Wort Gottes, das heißt Seine Gott-gehauchte, irrtumslose Offenbarung an die Menschheit, wie können sie dann eine menschliche Produktion preisen, die den Anspruch erhebt, „durch unwiderstehliche filmische Erzählkunst die Geschichte von Jesu

Leben den Zuschauern...“ zu bringen, und dabei die entscheidenden Wahrheitsaspekte der Schriften völlig zerstört? Anscheinend haben diese Führer kein Problem damit, wie das Wort in einer Szene nach der anderen entstellt wird. Tauchten die weisen Männer am Stall kurz nach der Geburt Jesu auf? Köderte Jesus den Petrus, Ihm zu folgen, indem er sein Netz mit Fischen füllte? Zog Jesus die Fische in Petrus Netz, indem er mit seinen Fingern durchs Wasser sauste? War Maria Magdalena die alleinige Frau in dem kleinen Trupp der Jünger (wenn nicht eine von den Aposteln)? Spielte Nikodemus den guten / schlechten Pharisäer, und forderte Jesus sogar über das Steuerzahlen heraus? War Pilatus ein brutaler Militärführer, der drohte, den Tempel zu schließen? Stritt sich Jesus mit Barabbas? Kitzelte Jesus ein kleines Mädchen und erzählte ihr scherzhaft, dass der Tempel vollkommen zerstört würde? Trank Jesus beim letzten Abendmahl den Wein, den er soeben als sein Blut bezeichnet hatte? Wusch die Mutter Jesu seinen blutigen Leichnam vor der Beerdigung? Erschien Jesus dem Johannes auf Patmos *ohne Symbole*? Die Liste un- und außerbiblischer Szenen geht so weiter.

Man sollte meinen, ein christlicher Führer, dem die Schriften wirklich am Herzen liegen, würde die Ermahnung, ihr nichts hinzuzufügen, ernst nehmen. Dennoch bringt beinahe jede Szene des Films Gespräche, die die Drehbuchautoren erfanden, zusammen mit zahllosen ausgedachten Monologen von „Jesus“. Wie könnte ein Gläubiger es billigen, wenn biblischen Personen Worte in den Mund gelegt werden, besonders in den Mund des eigenen Herrn und Heilands? Doch das muss geschehen, um eine filmische Kinobearbeitung der Bibel zu machen. Weder die Worte der Schrift noch die Beschreibungen in ihren Seiten genügen – deshalb musste jede Szene vom kreativen, wenn auch gefallenen Verstand von Menschen erfunden werden.

Jesus verkündete in Johannes 17,17: „Heilige sie in deiner Wahrheit! Dein Wort ist Wahrheit.“ Bei Verteidigung des Filmes könnte man jedoch argumentieren, dass viel von dem, was präsentiert wurde, die Wahrheit der

Schrift hochhielt. Wie viel? Wir könnten dasselbe zur Verteidigung der falschen Neue-Welt-Übersetzung der Heiligen Schrift, herausgebracht von den Zeugen Jehovas oder der blasphemischen *Message* Bibel sagen. „Viel“ oder „Menge“ ist nicht das Kriterium, um etwas als getreu dem Wort Gottes zu kennzeichnen. Die Bibel, die Gottes irrtumslose Kommunikation an die Menschheit ist, ist die absolute Autorität eines Gläubigen in allen Dingen von Glauben und Praxis. Wenn nur *viel davon* wahr wäre, dann ist sie weder irrtumslos noch kann sie die Autorität eines Gläubigen darstellen.

Ein so genannter biblischer Film – jeder biblische Film – kann aus offensichtlichen Gründen niemals wirklich biblisch sein. Dadurch versucht man, ein Buch *optisch* zu reproduzieren, das selbst objektiv und übernatürlich ist. Zuerst kann die Bibel optisch nicht übersetzt werden, ohne ihr objektives Wesen zu verlieren. Moses erhielt auf dem Berg Sinai kein Bilderbuch. Gott kommunizierte mit ihm in Worten, die niedergeschrieben wurden. Deshalb kann die Kommunikation durch die Hermeneutik, die Wissenschaft der Interpretation, objektiv verstanden werden. Das muss die Grundlage für Gläubige sein, um zu einem gemeinsamen Verständnis über das zu kommen, was Gott mitgeteilt hat.

Die Interpretation von Bildern hat auf der anderen Seite nicht diese Objektivität und bezieht beinahe immer ein subjektives Verständnis ein. Fragen sie zum Beispiel eine Handvoll Leute über ihren Eindruck von einem bestimmten Bild, und sie erhalten ziemlich unterschiedliche Antworten. Fragen sie dann, was der Künstler ihrer Meinung nach mitteilen wollte. Wieder werden sich ihre Antworten beinahe immer unterscheiden, weil die Kommunikation in einem subjektiven Medium stattfindet statt in einem objektiven. Ein biblischer Film ist eine *optische* Interpretation

Die Produktion von Kinofilmen ist ein sehr teurer, gemeinschaftlicher Prozess, der den kreativen Input von zahllosen Leuten umfasst und deren Hauptziel die Unterhaltung von Zuschauern ist. Am Ende erwartet man dann einen Kinohit. Entscheidungen

fallen oft auf Grundlage von Herstellkosten, Problemen bei Örtlichkeiten, den Egos der Schauspieler, den Vorstellungen von Regisseur und Drehbuchautoren, Launen des Produzenten, Studiodruck, Wetter, usw., usw. Selten, wenn überhaupt, würde die *Wahrheit* des vorgestellten Inhalts eine große Rolle spielen, besonders wenn sie mit anderen Überlegungen kollidiert. Was sagt ihnen das über die Verfilmung der Bibel, dem Wort Gottes?

Eines der verblüffendsten Merkmale von optischen Medien ist die Macht der Bilderwelt. Szenen, die auf der Leinwand zu sehen sind, können im Gedächtnis des Zuschauers haften bleiben und kommen ihm gelegentlich im Laufe des Lebens plötzlich wieder in den Sinn. Das kann geistlich verheerend sein. Von manchen Gläubigen, die Mel Gibsons „biblischen Film“ *The Passion of the Christ* gesehen hatten, hörte ich, wie sie große Probleme hatten, das Gesicht von James Caviezel auszublenden, wenn sie an Jesus dachten, sogar beim Gebet. Nicht jeder hielt dies für ein Problem. Eine Frau beschwerte sich über unsere Kritik von *The Passion*, und merkte an, sie halte sich für reichlich gesegnet, Caviezel als konkretes Bild von Jesus für ihre Gebete zu haben. Ich erinnere mich im Gegensatz daran, als Dave Hunt und ich das Kino nach der Rezension von Mels Film verließen, dass Dave den Herrn anrief, die Bilderwelt des falschen Christus zu entfernen, die gerade in seinen Verstand eingedrungen war!

Die Bibel beschreibt Jesus für uns nicht in jedem Detail. Warum ist das so? Könnte es sein, dass Gott weiß, wie Sein Bild in unserem Verstand zur Grundlage für Götzendienst werden kann, den die Schrift verdammt (2 Mose 20,4-5; Apostelgeschichte 17,29)? Sogar ohne biblische Basis und im Licht ihrer Verdammung sind falsche Bilder von Jesus reichlich vorhanden, von den griechisch und russisch orthodoxen Ikonen bis zu klassischen katholischen Kunstwerken; und dazu zählen jetzt auch die zahlreichen Darstellungen von Christus in den Filmen. Abgesehen vom Tadel der Schrift (weil zu wenige sich darum kümmern oder beachten, was die Bibel sagt), welchen Wert könnte

man in einer *falschen Darstellung* von Jesus finden – besonders für jene, die behaupten, Ihn persönlich zu kennen? Wie Dave Hunt vermerkte, „Wäre das nicht so, wie wenn ein Mann das Bild einer schönen Schauspielerin in seiner Brieftasche hat, mit dem Vorwand, „sie erinnert mich an meine Frau“? Was mag seine Frau davon halten? Was würde es für ihre Beziehung bedeuten? Wir könnten dieselbe Frage über unsere eigene intime Beziehung zu Jesus stellen. Würde Ihn das nicht betrüben?

Als Jesus Petrus dreimal fragte, ob er Ihn liebte, antwortete Petrus, „du weißt, dass ich dich lieb habe“. Nach den Antworten Petrus gebot ihm Jesus, „weide meine Lämmer, weide meine Schafe“. Was ist dann mit den heutigen Hirten, die ihre Schafe mit einer von Hollywood geschaffenen Nahrung versorgen, zusammengestellt von Mietlingen? Was ist mit jenen sehr einflussreichen christlichen Führern, die den Film *Son of God* gebilligt haben, die sich für Anzeigenkampagnen für den Film hingegeben haben, deren Gemeinden (vor der Filmpremiere) beinahe 500.000 Kinositze für ihre Herden erworben haben? Ist es wirklich die Liebe für Gottes Schafe und Sein Wort, das sie dazu bringt, Seine Herde in schwerwiegenden Irrtum zu führen?

Die unglaubliche Macht des Mediums Film liegt in seiner Fähigkeit, die Gefühle durch Bildwerk, Schauspielerei, Dialog und Musik zu beeinflussen. Sogar bei Trickfilmen können Tränen fließen. Leute können künstliche, das „Leben verändernde“ Erfahrungen haben, die auf dem beruhen, was sie auf der Leinwand gesehen haben, aber das Wort Gottes sagt uns: „das Fleisch nützt gar nichts“ (Johannes 6,63). Eine vom Film erzeugte Katharsis mag jemanden in seiner *Erfahrung* beeinflussen, aber sie kann ihn nicht *geistlich* bereichern, noch kann sie Verlorene retten.

Immer mehr „biblische“ Filme werden eine Zeit lang produziert werden, denn Hollywood, das historisch gegen die biblische Wahrheit stand, erkennt, dass gerade jetzt Christen, und besonders ihre „Führer“, eine brauchbare Einkommensquelle sind. Die Filmindustrie wird weiterhin die Hirten ver-

führen und die Schafe ausnehmen, bis sich der „evangelikale“ Marketingplan überlebt. Leider sehen wir in all diesem die Worte von Petrus erfüllt: „Und aus Habsucht werden sie euch mit betrügerischen Worten ausbeuten“ (2 Petrus 2,3). **TBC**

Und Jesus antwortete und sprach zu ihnen: **Habt acht, daß euch niemand verführt! Denn viele werden unter meinem Namen kommen und sagen: Ich bin der Christus! Und sie werden viele verführen.** – Matthäus 24,4-5

Zitate

Wenn Gottes *Tag* der Gnade wie *Tausend Jahre* ist, dann befindet sich eine *Ewigkeit* des Leidens in den komprimierten *drei Stunden* der Dunkelheit am Kreuz.

Am Tageslicht sehen wir das Leiden unseres Herrn durch die Hände von Menschen, in der Dunkelheit litt Er durch die Hand Gottes. Im ersten liegt die Ungerechtigkeit der Menschen, im letzten die Gerechtigkeit Gottes. Es ist der Hass des Menschen auf den Sündenträger; es ist Gottes Hass auf die Sündenlast.

—Neil M. Fraser, *The Grandeur of Golgotha*

Korrektur

Korrektur: Ihr Dienst hat uns viele Jahre lang gesegnet. Wir verlassen uns auf ihre Aufmerksamkeit fürs Detail (Überprüfen der Tatsachen) und Integrität. Der Artikel über die Fremdes Feuer Konferenz besagte, die *Verführung*, publiziert im Jahre 1985, beeinflusste / motivierte Chuck Smith, *Charisma vs Charismania* zu schreiben (d.h. ähnliche Bücher von anderen folgten.... *Verführung* motivierte auch...“). Die *Verführung* war gewiss ein einflussreiches Buch, das (so vermute ich) viele apologetische Dienste beeinflusste. Aber Chuck Smith schrieb die *CvC* 1983, zwei Jahre vor *Verführung*. *CvC* wurde 1992 veröffentlicht, die Erstveröffentlichung war aber 1983.

Antwort: Wir geben den Fehler zu und danken Ihnen, uns diesen Irrtum mitzuteilen. Wir hatten nur das Veröffentlichungsdatum 1992 gesehen und angenommen, die Verführung habe vielleicht einen Einfluss gehabt. Obgleich wir nichts falsch berichten wollen und solchen wie Ihnen dankbar sind, die sich die Zeit nehmen, uns bei der Wahrheit zu halten, kann ich einen weiteren Segen sehen, der von unserem Fehler stammt. Wir erhalten die Gelegenheit, die geistliche Integrität von Chuck Smith zu bekräftigen, dem Begründer der Calvary Chapel Bewegung, der, wie Sie in Ihrem Brief erklären, bei der Fremdes Feuer Konferenz von jemandem verunglimpft wurde, der „Calvary Chapel mit den Auswüchsen der charismatischen Bewegung gleichsetzte“. Wie Sie vermerkten, „sprach Chuck immer *gegen* die Auswüchse der Bewegung“, und er tat dies vor vielen von uns.

F & A

Frage: Zahllose Stunden habe ich mit denen geredet, die biblische Filme unterstützen, und egal welche Bedenken ich vorbringe, die aus den Schriften im Übermaß deutlich werden, lautet ihr letztes Wort, „ich höre, was du sagst, aber ich fühle dennoch, dass Gott solche Filme dazu nutzen kann, Leute für Jesus zu gewinnen.“ Dieser Mangel an biblischem Unterscheidungsvermögen frustriert mich beständig. Was sagen Sie denen, die auf Basis ihrer Gefühle antworten?

Antwort: Gott kann in Seiner überströmenden Barmherzigkeit gewiss die Überzeugung von Sünden bringen und jemanden mit Mitteln und Wegen zu Sich ziehen, die wohl eine Ausnahme im Vergleich zu dem darstellen, was wir normalerweise sehen würden. Berücksichtigen Sie diese Szenarien: 1) Ein römischer Katholik hört bei der Messe, wie der Priester in der Predigt einen Vers aus der Schrift zitiert. Der Vers spricht sein Herz an und führt ihn zum biblischen Evangelium und zur Errettung. 2) Ein Zeuge Jehovas liest seine Neue-Welt-Übersetzung und einige Verse, die den Lehren der Zeugen widersprechen, führen die Person dazu, dem biblischen Jesus zu vertrauen. 3) Ein Mormone liest einige der Schriften im

Buch Mormon (die aus der King James Bibel abgekupfert wurden) und wird dann von jenen Worten überführt; sie helfen ihm, aus der Sekte herauszukommen und gerettet zu werden. Gottes Wort wird, wie wir wissen, nicht leer zurückkehren, sondern wird ausrichten, was Ihm gefällt (Jesaja 55,11).

Können wir dann sagen, dass die Messe, die Neue-Welt-Übersetzung und das Buch Mormon legitime Mittel sind, die Verlorenen zu Christus zu führen? Nein. Die Unterstützung solch irriger, sogar blasphemischer geistlicher Mittel als zulässig für die Evangelisierung bedeutet gleichermaßen, den Dingen Glaubwürdigkeit zu geben, die ein Gräuel vor Gott sind, nicht zu erwähnen, dass sie Lug und Trug sind. Gott kann für die Evangelisation keine Dinge unterstützen, die Seinem Wort widersprechen oder es verfälschen, und Er tut es nicht. Nochmal, in Seiner Barmherzigkeit mag er solche Dinge *verwenden*, auch wenn sie nur einen geringen Hinweis auf die Wahrheit enthalten, um zu helfen, jemanden von geistlicher Knechtschaft zu befreien.

Biblische Filme sind den obigen Beispielen gleichzusetzen, weil der Inhalt, beim Versuch, die Bibel auf die Leinwand zu übersetzen, verändert werden muss, um passend für das Medium zu sein. Dazu gehört, den Schriften Dialoge hinzuzufügen, die in der Bibel nicht zu finden sind, Szenen, die dort nicht sind, Personen, die außerhalb ihres biblischen Kontextes dargestellt werden, Gefühle und Drama, die nicht in der Schrift sind, Orte, die nicht mit der Schrift übereinstimmen, und die Liste geht weiter. Sie sind mit anderen Worten eine bedeutende Verfälschung von Gottes Wort. Wer immer noch daran glauben will, dass Gott dennoch solche Irrtümer verwenden wird, um eine Vielzahl von Verlorenen zu sich zu ziehen, den bitten wir, diesen Begriff zu bedenken: *Schadensbegrenzung*.

Obgleich Gott jede Wahrheit verwenden kann, die man aus jedem Medium herausbekommen kann, wird der Ungerettete in der Zwischenzeit einer Wagenladung unbiblischer Lehre ausgesetzt. Gottes Ziel ist bestimmt nicht, dass Leute sich an den Irrtümern be-

teiligen, sondern dass die Verlorenen stattdessen auf die Wahrheit reagieren. Jene biblischen Christen jedoch, die den Herrn kennen und Filme wie *The Passion of the Christ* und *Son of God* gesehen haben, sind folglich mit Bildwerk gefüllt worden, das im besten Fall ihre biblische Bildung verwirrt und im schlechtesten Fall die Wahrheit dessen zerstört, was sie bereits gelernt haben. Dies ist ein Schaden, der ernste Folgen hat und den man *sowohl* der Verlorenen *wie* der Gläubigen zuliebe angehen muss.

Frage: Ich verstehe, dass Sie von Filmen bloß eine schlechte Meinung haben. Trifft das zu?

Antwort: Sie liegen nur teilweise richtig. Meine „schlechte Meinung“ richtet sich vor allem gegen *biblische* Filme. Ich wurde in der Filmindustrie ausgebildet und arbeitete dort und habe eine große Liebe für die Bibel. In vielen Artikeln habe ich zu erklären versucht, dass das Wort Gottes optisch nicht dargestellt werden kann, ohne seine Wahrheit zu zerstören. Auf der anderen Seite mag ich *einige* Filme, obgleich man die an einer Hand abzählen kann. *Chariots of Fire* und *Expelled: No Intelligence Allowed* stehen oben auf meiner Liste von Lieblingsfilmen mit christlichem Inhalt, wenn diese persönliche Information für Sie von Wert ist..

Hier eine kurze Zusammenfassung meiner Bedenken über biblische Filme und den Leib Christi: Filme sind die einflussreichsten Kommunikationsmedien heute. Die Macht eines Filmes selbst liegt in seiner Fähigkeit, die Gefühle der Zuschauer zu beeinflussen und sogar zu kontrollieren. Szenen werden zusammengestellt, um emotionale Reaktionen der Zuschauer auszulösen. Kraftvolle Bilder verbunden mit erbarmungswürdiger Musik veranlassen die Leute zu oft, die Kontrolle zu verlieren. Wer hat bei einem Film noch nie unerwartete eine Träne vergossen?

Leider kann das sogar ein Problem für Christen sein, die eine persönliche Beziehung mit dem Herrn haben und irgendwie mit der Schrift vertraut sind. Unterscheidung kann leicht hinter den Emotionen zurücktreten, die durch fesselnde Bilder manipuliert wurden. Gläubige können zum Bei-

spiel das liefern oder ergänzen, was sie aus der Bibel über Jesus wissen, selbst wenn die Leinwandversion das nicht bringt oder sogar dem widerspricht, was die Bibel sagt. Folglich können sie leicht offensichtliche biblische Irrtümer verpassen. Das Ergebnis mag eine Art emotionale Katharsis sein, das heißt eine fleischliche Erfahrung, die mit einer geistlichen Erfahrung

verbunden ist, die auf Wahrheit beruht, wechselt.

Überdies haben optische Leinwandfehler die Neigung, sich im Gedächtnis des Zuschauers einzunisten. Wie ich woanders erwähnte (TBC 07/13), habe ich junge Erwachsene interviewt, die biblisch belesen waren, und fragte sie über die Szenen aus „biblischen“ Filmen, an die sie sich erinnerten. Meistens konnten sie nicht zwischen

den von Hollywood eingefügten Szenen, die sie im Sinn hatten, und denen, die sie für aus der Schrift kommend hielten, unterscheiden. Im besten Fall war ihr Verständnis der Bibel schrecklich verwirrt. Das ist ein riesiges Problem in diesen Tagen des Abfalls, wo biblische Unterscheidung wesentlich für das geistliche Wohlergehen der Gläubigen ist.

Verteidigt den Glauben

Unser monatlicher, spezieller Artikel aus Dave Hunts Buch mit demselben Titel.

Biblische Antworten auf herausfordernde Fragen

Müssen wir Experten in allen Religionen werden?

Frage: Es gibt so viele heilige Bücher unterschiedlicher Religionen, die alle behaupten, wahr zu sein. Wie können wir dann sicher sein, dass die Bibel das wahre Wort Gottes ist, ohne zuerst all die anderen zu untersuchen? Obgleich eine andere heilige Schrift zu meist falsch sein mag, könnte sie dennoch genügend Wahrheit enthalten, so dass sich Zeit und Mühen lohnen, alle religiösen Schriften zu untersuchen?

Antwort: Diese Philosophie führt zur Schlussfolgerung des Liberalismus, es gebe keine endgültige Wahrheit und auf keine Frage eine schlüssige Antwort. Wie könnte man zum Beispiel sicher sein, dass zwei plus zwei nur vier sind, ohne zuerst zu untersuchen, ob es nicht vielleicht auch drei oder fünf oder sechs oder sieben oder jede andere Zahl ergeben kann? Da Zahlen unendlich sind, würde die Suche nie enden. So ist es mit Religion: Niemand würde lange genug leben, um jede Behauptung jeder Religion, die je existierte, zu untersuchen. Auch ist diese Anstrengung unnötig.

Gott sei Dank gelangt man nicht durch einen Eliminationsprozess zur Wahrheit. Die Tatsache, dass zwei plus zwei vier *und nur vier* ergibt, kann bewiesen werden, ohne auf jede andere Zahl zu schauen. Und so ist es mit der Bibel: ihre Gültigkeit kann

bestimmt werden, indem man alleine sie untersucht.

Der Absolutheitsanspruch der Bibel

Ob die Bibel wahr ist oder nicht hängt von den Tatsachen ab, die sich auf dieses spezielle Buch beziehen. Man kommt nicht dahin, indem man alle anderen heiligen Bücher untersucht und zum Schluss kommt, keines der anderen sei wahr, und dann, weil die Bibel als einziges religiöses Buch übrig geblieben ist, sie zu akzeptieren. Jedes heilige Buch, einschließlich der Bibel selbst, könnte und würde falsch sein, wenn es keinen Gott gäbe und / oder Gott sich nicht entschieden hätte, Sich und Seinen Willen der Menschheit in schriftlicher Form zu offenbaren. Ob Er das getan hat oder nicht, kann nicht durch einen Eliminationsprozess beantwortet werden, sondern muss anhand der Tatsachen bestimmt werden.

Wenn überdies die Bibel Gottes Wort ist, wie sie behauptet (solche Ausdrücke wie „So spricht der Herr“, „Das Wort des Herrn kam zu mir“, usw., findet man etwa 3.800-mal in der Bibel), dann müssen alle anderen heiligen Bücher genauso wie alle anderen Götter falsch sein. Der Gott der Bibel sagt, Er sei der einzige wahre Gott: „Ich bin der Erste, und ich bin der Letzte, und außer mir gibt es keinen Gott.... Gibt es einen Gott außer mir? Nein, es gibt sonst keinen Fels, ich

weiß keinen.... Und sonst gibt es keinen anderen Gott... außer mir gibt es keinen.... denn ich bin Gott und keiner sonst“ (Jesaja 44,6.8; 45,21-22). Wenn Er Gott alleine ist, dann muss die Bibel, durch die Er redet, auch Sein Wort alleine sein.

Sobald man den wahren Gott kennengelernt hat, muss man nicht alle anderen möglichen Götter ausprobieren, nur für den Fall, dass einer von ihnen eine Legitimität hat. Diese Möglichkeit ist durch das Wissen eliminiert worden, dass der Gott der Bibel der *einzig*e wahre Gott ist. Und sobald man die Behauptung der Bibel, das *einzig*e Wort Gottes zu sein, überprüft hat durch interne und externe, durch archäologische und historische Beweise und vor allem durch Begegnung mit dem Christus und Gott der Bibel, dann besteht keine Notwendigkeit, eines der anderen heiligen Bücher zu untersuchen, um zu sehen, ob eines von ihnen nicht vielleicht ebenso etwas Wahrheit enthält.

Der einzige Grund, mit anderen Religionen und anderen religiösen Schriften vertraut zu werden, besteht darin, jenen, die diesen falschen Systemen folgen, zu zeigen, worin der Irrtum liegt und sie dadurch zu retten.

— *Auszug aus* Verteidigt den Glauben (Seiten 71-73 – englische Originalausgabe) *von* Dave Hunt

Alarmierende Nachrichten

PAPST FRANZISKUS SOLL VOR DEM KONGRESS SPRECHEN

HuffingtonPost.com, 13.3.14, „John Boehner lädt Papst Franziskus ein, vor dem Kongress zu sprechen“

[Auszüge]: Als Papst Franziskus sein erstes Jahr im Amt feierte, kündigte John Boehner (R-Ohio), der Sprecher des Repräsentantenhauses, an, dieser habe eine offene Einladung erhalten, bei einer gemeinsamen Kongresssitzung zu sprechen.

Laut einer Erklärung des Büros des Sprechers würde das Ereignis „eine ausgezeichnete Gelegenheit für das amerikanische Volk wie auch für die Nationen der Welt sein, seine Botschaft vollständig zu hören.“

Boehner schrieb, „Mit Ehrerbietung und Bewunderung habe ich Papst Franziskus eingeladen, als Staatsoberhaupt des Heiligen Stuhls und ersten Papst, den wir vom amerikanischen Kontinent begrüßen dürfen, bei einer gemeinsamen Sitzung des US Kongresses zu sprechen.

„Papst Franziskus hat Millionen Amerikaner mit seiner seelsorgerlichen Weise und dienenden Führung inspiriert, und alle Leute herausgefordert, ein Leben der Barmherzigkeit, Vergebung, Solidarität und des demütigen Dienstes zu führen.

„Seine sozialen Lehren, die in der ‚Freude des Evangeliums‘ verankert sind, führten unter Leuten aller Ideologien und religiösen Ansichten in den Vereinigten Staaten und auf der ganzen, sich rasch wandelnden Welt zu reiflichem Nachdenken und lebhaftem Dialog, besonders unter denen, die für Menschenwürde, Freiheit und soziale Gerechtigkeit eintreten.

„Diese Prinzipien liegen der amerikanischen Idee zugrunde. Und obwohl unsere Nation diese Prinzipien manchmal nicht auslebt, geben wir ihnen, so gut wir können, neues Leben, während wir das Gemeinwohl suchen.

„Die pastorale Botschaft des Heiligen Vaters fordert Leute jeden Glaubens, Ideologie und politischer Partei heraus. Seine Rede als besuchendes Staatsoberhaupt bei einer gemeinsa-

men Sitzung von Repräsentantenhaus und Senat würde unsere Nation gemäß den besten Traditionen unserer demokratischen Institutionen ehren. Sie würde auch eine ausgezeichnete Gelegenheit für das amerikanische Volk wie auch die Nationen der Welt darstellen, seine Botschaft vollständig anzuhören.“

[TBC: Papst Franziskus lockt mit seiner ökumenischen Botschaft und einem sozialen Evangelium weiter Unterstützer an. Sie passen zur Welt, können aber nicht das Herz der Menschen nicht ändern.]

(<http://goo.gl/BnWVnq>)

SINGAPUR SOLL DAS ZENTRUM DES WOHLSTANDSEVANGELIUMS SEIN

Reuters.com, 6.3.14, „Singapurs Megakirchen hoffen, den Stadtstaat zu einem Zentrum des christlichen Wohlstandsevangeliums zu machen“

[Auszüge]: Gott ist hier, Gott ist hier“, summt Singapur Kirchenbeamtin Sun Ho, während sie über eine von Neonlicht erhellte Bühne stolziert und Tausende Leute in der Versammlung ihre Hände heben und mitsingen.

Kong Hee, Gründer der Gemeinde und Sun Hos Mann, kommt dann auf die Bühne. Im Einklang mit der elektrifizierenden Stimmung lädt er seine Jünger ein, „in Zungen“ zu sprechen und ein pulsierendes Gemurmel dringt durch das Auditorium mit 8.000 Leuten.

Willkommen in einer der profitabelsten Gemeinden in Asien: Singapurs City Harvest.

Mit einem „Wohlstandsevangelium“, welches das Geistliche und Materialistische vermischt, haben City Harvest und andere Pfingst-Megakirchen in dem wohlhabenden asiatischen Stadtstaat ein populäres und lukratives Modell perfektioniert.

Evangelisationsmissionen, einschließlich Popkonzerte von Sun Ho in China, Taiwan und den Vereinigten Staaten, haben City Harvest geholfen, Jünger in ganz Asien zu versammeln und 49 verbundene Kirchen in Taiwan, Malaysia, Indonesien, Japan und Indien aufzubauen.

Der Gründer von City Harvest ist zusammen mit fünf anderen angeklagt, weil sie auf kriminelle Weise Vertrauen gebrochen und Konten gefälscht haben sollen; es geht dabei um beinahe S\$51 Millionen (US\$ 40.2 Millionen) an Kirchengeldern. City Harvest hat auch eine Bibelschule, die Kirchenführer aus Ländern wie Norwegen, Kasachstan und Zimbabwe ausbildet.

(www.goo.gl/4dw5hC)

ISLAMISTEN VERLANGEN ABGABEN VON CHRISTEN IN SYRIEN

Reuters.com, 26.2.14, Islamisten verlangen Abgaben von Christen in syrischer Stadt“ *[Auszüge]:* Eine Al Kaida Splittergruppe hat verlangt, Christen sollten als Gegenleistung für Schutz in einer syrischen Stadt, die sie kontrolliert, eine Abgabe in Gold entrichten und die Zurschaustellung ihres Glaubens zügeln, so eine online gepostete Erklärung.

Die Gruppe Islamic State in Iraq and the Levant (ISIL), die sich hauptsächlich aus ausländischen Kämpfern zusammensetzt, wird weithin als radikalste unter den Gruppen, die Präsident Bashar al-Assad bekämpfen, angesehen und ist auch in heftige Kämpfe mit rivalisierenden islamistischen Rebellen verstrickt.

Ihre Weisung an Christen in der östlichen Stadt Raqqa ist der neueste Beweis für den Ehrgeiz der Gruppe, einen Staat in Syrien zu etablieren, der sich auf radikale, islamistische Prinzipien stützt, eine Perspektive, die westlichen und arabischen Unterstützern für andere, Assad bekämpfende Rebellengruppen Sorgen macht.

ISIL sagte, im Ausgleich für die Abgabe und das Einhalten der Einschränkungen für ihren Glauben würde sie die Sicherheit der Christen gewährleisten, wobei sie das islamische, rechtliche ‚Dhimma‘ Gebot zitierten.

Sie sagte, Christen dürften Kirchen oder andere religiöse Gebäude nicht renovieren, keine religiösen Insignien außerhalb der Kirchen zeigen, keine Kirchenglocken läuten oder in der Öffentlichkeit beten. Sie verlangte, jeder christliche Mann müsse eine

Steuer von bis zu 17 Gramm Gold bezahlen, eine Abgabe, die in moslemischen Staaten vor Jahrhunderten üblich war.

Die Weisung verbietet den Christen auch, Waffen zu besitzen oder Schweinefleisch oder Wein an Moslems zu verkaufen oder Wein in der Öffentlichkeit zu trinken.

Raqqa war die erste und einzige Stadt, die letztes Jahr komplett unter die Kontrolle von Rebellen gefallen war. Nach Abwehr einer Offensive letzten Monat... richtet ISIL jetzt ihre Aufmerksamkeit auf die Staatsgründung, beruhend auf einer radikalen Interpretation des islamischen Gesetzes.

Letzten Monat gab sie eine allgemeinere Reihe von Einschränkungen an alle Bürger von Raqqa heraus, aber die Notiz dieser Woche gehört zu den bisher umfangreichsten Einschränkungen für Christen.

Die anerkannte al Kaida Gruppe in Syrien, die Nusra Front, hat verlangt, ISIL solle sich der Schlichtung unterwerfen, um die internen Machtkämpfe zu beenden, bei denen in diesem Jahr ungefähr 3.300 Leute umgekommen sind und sagte, sie würden sie „aus-

An den Berean Call,

Wir sind für Ihre Treue, Gott auf Ihre einzigartige Weise zu dienen, so dankbar.

Wenn wir zu der Stelle kommen, wo wir uns wie Elia fühlen („Ich bin der einzig Übriggebliebene...“), erhalten wir Ihren *Berean Call* und freuen uns, dass es immer noch jene gibt, „die ihr Knie nicht vor Baal gebeugt haben“.

Möge Gott Sie weiter in Seinem Werk verwenden. T&MK (CT)

Lieber Bruder McMahon,

Seit vielen Jahren erhalte ich Ihr Magazin und schätze wirklich, wie sie Ihre Vorstellungen zu Papier bringen. Meine Familie und ich waren 12 Jahre lang Missionare in Costa Rica und Spanien, und leiteten dann eine Gemeinde im Staate Washington.... Vielleicht liege ich falsch, aber ich habe vermerkt, dass die amerikanische Kirche ziemlich oberflächlich in dem

merzen“, wenn sie in den kommenden Tagen nicht einlenken würden.

(<http://goo.gl/yBWK21>)

WARUM FINDEN EVANGELIKALE DIE FASTENZEIT JETZT COOL?

Christianity.com, 12.3.14, „Warum finden Evangelikale die Fastenzeit jetzt cool?“ [Auszüge]: Ich bin im Bibel Belt geboren und in einer evangelikalen Kirche aufgewachsen. Bis nach meinem Collegeabschluss wusste ich nicht, was die Fastenzeit war. Das war vor beinahe zehn Jahren, und seit dieser Zeit habe ich gesehen, wie die Zahl der Evangelikalen, die die Fastenzeit einhalten, explosionsartig gewachsen ist.

Um rauszufinden, warum etwas populär wird, muss man immer etwas spekulieren. Aber die folgenden Faktoren scheinen bei der wachsenden Neigung von Evangelikalen zur Fastenzeit die größte Rolle zu spielen.

Das Internet setzt uns rasch neuen Ideen aus und soziale Medien geben uns ein virtuelles Fenster ins Leben anderer. Praktiken wie die Fastenzeit, die uns einst fremd erschienen sein mag, bekommen Namen und Gesichter.

Briefe

Sinn ist, dass ich keine Evangelisation sehe, Gebetstreffen, die die ganze Nacht dauern, an die wir uns auf dem Missionsfeld gewöhnt hatten, Lob und Anbetung, die nicht nur ein „Gesangsdienst“ sind, ältere Frauen, die die jüngeren Dinge lehrten, die sie aus der Erfahrung gelernt haben und andere Dinge.... Ich möchte nicht mäkelig sein, aber ich habe gelernt, zu beobachten. Ihr Lehren wird wirklich gebraucht. JH (AR)

An den Berean Call,

Als Calvinist lehne ich ihre fehlerhaften und humanistischen Interpretationen von Gottes Souveränität bei der Errettung nachhaltig ab. Wir haben *What Love Is This?* gekauft und fanden es schwer zu lesen! Verschnörkelt und total unlogisch. Ich bin jedoch auch Ex-Katholik und begrüße Ihre Anstrengungen dort wie auch bei so vielen anderen Angriffen gegen den

Unsere Gesellschaft liebt Erfahrungen doppelt. Wirtschaftlich können sich die meisten Leute die Waren und Dienste, die sie benötigen, leisten, daher ist Erfahrung ‚die letzte Grenze‘. Deshalb bezahlen wir Höchstpreise für einzigartige Erfahrungen. Philosophisch glauben die meisten Leute heute, dass Erfahrung die Vernunft übertrumpft. Was wir über etwas empfinden ist wichtiger als das, was jemand anderer darüber sagt. Ist es in unserer die Erfahrung liebenden Kultur wirklich eine Überraschung, dass die Fastenzeit so populär geworden ist?

(<http://goo.gl/KTJf11>)

Hinweis: Für die URL der Alarmierenden Nachrichten verwenden wir ein neues Format. Die URL ist eine abgekürzte Version des ursprünglichen Webseitenlinks, führt aber dennoch zum richtigen Artikel. Diese neue Option bietet ein besseres Format für diese Seite, wie auch eine kürzere Webadresse, wenn Sie diese manuell in ihren Browser eingeben wollen. Bitte beachten Sie auch die Groß- und Kleinschreibung der URL. Danke.

Glauben, speziell Psychologie! Danke Ihnen JC (TX)

Lieber Berean Call,

Preis den Herrn! Nur eine kurze Notiz, um all der TBC Belegschaft zu danken. Ich schätze Ihr fortlaufendes Werk wirklich.... Dave Hunts Lehren (wie auch von Tom McMahon) haben mich sehr gesegnet. Machen Sie mit dem guten Werk weiter. DM (IL, Gefangener)

Mr. McMahon,

Ihre eigene Lehre muss im Licht des Wortes Gottes und Paulus Evangelium untersucht werden. Es gibt keine Entrückung.... Das Israel Gottes ist kein physisches Israel. Es ist die Gemeinde! ... Dave Hunt ist nun gestorben. Sie können entweder mit seinem Vermächtnis weitermachen oder sich am Wort Gottes und dem Evangelium, wie uns von Paulus gelehrt, ausrichten.... Die Gemeinde muss aus ihrer

babylonischen Gefangenschaft herauskommen! Sie war dort beinahe siebenzig Jahre unter dem judaisierten Evangelium Scofield's.... In der Ewigkeit werden Sie sich vor Gott, und nicht vor Dave Hunt verantworten.... ML (Email)

Lieber T.A. und Belegschaft,

Bloß ein Wort der Dankbarkeit für Dave Hunt. Sein stabiles Vertrauen in Gottes Wort [zeigte uns], dass alle Menschen Gottes Wort verstehen können.... Die Zuständigkeit und Verantwortlichkeit des Einzelnen, das Wort Gottes selbst zu studieren, wird im Leib heute vermisst (die Leute verlassen sich auf andere, es ihnen zu erklären). Im Alter von 26 Jahren setzte ich mein Vertrauen auf Jesus und einige der ersten Werke, denen ich lauschte, waren von Dave. Dies war für mich von extremem Wert, da

ich auch erkannte, niemand kann die Erkenntnis der Wahrheit erlangen, ohne... sie eigenständig zu suchen.... JB (Email)

Lieber Berean Call,

Danke für ihren treuen Dienst [und] für Ihren Artikel über Hebrew Roots Movement. Wie rechtzeitig. HRM hat zumindest eines der Mitglieder unserer Kirche infiltriert. Unser Pastor sprach HRM neulich in einer Predigt an. Bis dahin wusste ich nichts über HRM und bin immer noch verblüfft, wie so viele Leute sich auf eine Fehlentwicklung einlassen können, die so entfernt vom vollendeten Werk Christi ist. Sie können nicht sehen, dass wir „in Christus“ (was wir jetzt sind) das Gesetz erfüllt haben. Wenn nur die Kirche die Tiefe von Jesus Gebet in Johannes 17,21 sehen könnte. J&SL (NM)

Lieber Bruder McMahon,

Es stimmt mich traurig, dass die TBC Belegschaft nun ohne Dave und Ruth ist. Wie wunderbar jedoch zu wissen, dass sie beide in der Gegenwart des Herrn sind, dem sie so leidenschaftlich in ihrem ganzen Leben gedient haben.

Möge der Herr Sie alle segnen und belohnen, weil Sie deren Tradition so nahtlos fortführen. Der *Berean Call* ist so erbaulich, lehrreich und löst geistliche Gedanken aus wie immer. Ich fühle mich wirklich in einer Familie, wenn ich meine Ausgabe von Anfang bis Ende lese. Ich habe nie etwas gefunden, mit dem ich nicht übereinstimme! Danke für die immense Arbeit, die in jedem Aspekt ihrer Publikation steckt und danke für den Segen, den sie vermittelt. BL (MI)

TBC Notizen

Ein paar Mahnungen zum „Glauben“

»Der Gerechte aber wird aus Glauben leben«; doch: »Wenn er feige zurückweicht, so wird meine Seele kein Wohlgefallen an ihm haben«. Wir aber gehören nicht zu denen, die feige zurückweichen zum Verderben, sondern zu denen, die glauben zur Errettung der Seele. – Hebräer 10.38-39

Es ist aber der Glaube eine feste Zuversicht auf das, was man hofft, eine Überzeugung von Tatsachen, die man nicht sieht. Durch diesen haben die

Alten ein gutes Zeugnis erhalten. Durch Glauben verstehen wir, dass die Welten durch Gottes Wort bereitet worden sind, so dass die Dinge, die man sieht, nicht aus Sichtbarem entstanden sind. – Hebräer 11,1-3

Durch Glauben wurde Henoch entrückt, so dass er den Tod nicht sah, und er wurde nicht mehr gefunden, weil Gott ihn entrückt hatte; denn vor seiner Entrückung wurde ihm das Zeugnis gegeben, dass er Gott wohl-

gefallen hatte. Ohne Glauben aber ist es unmöglich, ihm wohlzugefallen; denn wer zu Gott kommt, muss glauben, dass er ist, und dass er die belohnen wird, welche ihn suchen. – Hebräer 11,5-6

Wir beten, dass alle von uns das Zeugnis Henochs haben mögen... dass wir Gott wohlgefallen haben.

T.A. McMahon Executive Director

Gnade – schrittweise

Auszug aus *Why Grace Changes Everything* von Chuck Smith

Wandeln im Geist ist ein verblüffend praktisches Unterfangen. Es bedeutet nicht, dass wir mit einem Heiligenschein über dem Kopf und einem engelgleichen Lächeln auf unserem Gesicht durch das Leben schweben. Wir können geistlich gesinnt sein und mit den Leuten immer noch eine Beziehung zu irdischen Dingen haben. Manche Gläubige reagieren so heftig auf die beherrschende Weltlichkeit unserer Kultur, dass sie die Fähigkeit verlieren, mit ihren Freunden, Verwandten und Nachbarn zu kommunizieren. Das Wandeln im Geist nimmt uns nicht aus der Wirklichkeit; es erlaubt uns, in der Wirklichkeit mit optimaler Wirksamkeit zu funktionieren.

Beziehung zuerst

Jemand sagte einst, „Die Hauptsache ist, die Hauptsache bleibt Hauptsache.“ Wie wahr im geistlichen Bereich! Während der Wandel im Geist ein unglaublich praktisches Vorhaben ist, müssen wir uns merken, dass wir dort nicht anfangen. *Beziehung geht immer dem Verhalten voran.*

Ein großartiges Beispiel dieses Prinzips findet sich in Epheser. Alle ersten drei Kapitel behandeln Beziehung. Erst dann beginnt das vierte: „So ermahne ich euch nun... dass ihr der Berufung würdig wandelt, zu der ihr berufen worden seid.“ Die Beziehung kommt zuerst, weil sie die Grundlage für alles, was folgt, bereitet.

Wenn wir versuchen zu gehen, ohne zuerst die angemessene Beziehung herzustellen, werden wir es nicht schaffen. Bevor wir gehen, müssen wir zuerst das Gleichgewicht erreichen. Das gilt sogar im physischen Bereich. Bevor Kinder ihre ersten Schritte tun, müssen sie lernen, wie sie im Sitzen das Gleichgewicht halten können. Danach meistern sie das Stehen. Dann lernen sie, ein wenig unsicher zu laufen. Und erst danach entwickeln sie die Fähigkeit zu gehen.

In Epheser sagt uns Paulus, wenn wir verstehen, was es bedeutet, bei Christus platziert zu sein, werden wir anfangen, die Kraft Gottes zu erfahren, was uns wiederum erlauben wird, in einer Weise zu wandeln, die Ihm gefallen wird. Es gibt hier einen klar umrissenen Fortschritt. Zuerst müssen wir eine ausgewogene Beziehung zu Gott haben, dann können wir anfangen, zu wandeln.

Einmal lebten wir alle nach unserem Fleisch und gehorchten den Begierden unseres Fleisches und Sinnes, und waren Gott entfremdet. Aber dann verwandelte Gottes Gnade unser Leben und wir fingen an, uns einer köstlichen Gemeinschaft mit dem Herrn zu erfreuen. Wir erfreuen uns weiter dieser tiefen Gemeinschaft, wenn wir es Gottes Geist gestatten, Kontrolle über unser Leben auszuüben.

Unseren Worten Taten folgen lassen

Viele behaupten, eine Beziehung zu Gott zu haben. Sie werfen mit all den richtigen, christlichen Phrasen und Schlagworten um sich, wandeln faktisch aber einfach nicht mit Gott. Es ist entscheidend, dass wir lernen, „unseren Worten Taten folgen zu lassen“. Unser Leben muss im Einklang mit der Berufung, den Segnungen und dem Bekenntnis sein, das wir in Bezug auf unsere neue Beziehung zu Gott machen.

Die Frage ist: wie schaffen wir dies? Wie vermeiden wir, durch die Verlockung der Welt weggerissen zu werden? Paulus hatte in Galater 5,16 eine Antwort: „Ich sage aber: *Wandelt im Geist*, so werdet ihr die Lust des Fleisches nicht vollbringen“ (Hervorhebung hinzugefügt).

Das griechische Wort, das in dieser Stelle mit „wandeln“ übersetzt wurde, ist ein Begriff, um das vorherrschende Merkmal im Leben einer Person zu beschreiben. Sollte einer den Ruf eines echten Geizhalses haben, würde er als jemand bekannt sein, der in Gier „wandelte“. War eine Person typischerweise fürsorglich und hilfreich, würde sie als eine in Güte „wandelnde“ bekannt sein.

Im Geist zu wandeln bedeutet, dass wir es dem Heiligen Geist gestatten, Kontrolle über unser Leben auszuüben. Jeden Tag haben wir die Möglichkeit, nach dem Geist oder nach unseren fleischlichen Lüsten zu leben. Unser Verstand ist das Schlachtfeld, wo wir entscheiden werden, wer herrscht.

Hilfreich ist, daran zu denken, dass Gott den menschlichen Verstand in seiner Funktionsweise wie einen Computer gestaltet hat. Ein Computer kann nur liefern, was in ihn einprogrammiert wurde. Gleichweise wird unser Verstand jeden Tag programmiert. Wenn unser Input aus dem Fleisch kommt, wird unser Leben durch das Fleisch gekennzeichnet sein. Wenn wir anfangen, unseren Verstand mit den Dingen des Geistes zu programmieren, wird unser Leben anfangen, die Prioritäten des Geistes zu reflektieren.

Es ist so leicht, in die Falle zu geraten und ein gewagtes Bekenntnis abzulegen, um dem Fleisch zu gefallen! Die Macht, die unsere gefallene Natur über uns haben kann, ist bestimmt eines der größten Probleme in unserem Leben. Wie können wir von der scheinbar unbezwingbaren Bindung ans Fleisch frei sein?

Die schlichte und doch fundierte Antwort ist: *Bekämpfe nicht das Fleisch, stärke den Geist!* Kämpfe nicht gegen die Dunkelheit, schalte das Licht an.

Um dies zu tun, müssen wir zuerst erkennen, dass wir in unserer Natur sowohl eine geistliche wie eine fleischliche Seite haben. Um im Geist wandeln zu können, müssen wir den geistlichen Menschen speisen. Wir alle wissen, was es heißt, die physische Seite unserer Natur zu ernähren. Wenn ich meinen Körper nicht ernähre, ist er nicht subtil, um an seine Bedürfnisse zu erinnern.... Wir bewegen uns und essen Vitamine, damit wir körperlich stark werden. Um im Geist stark zu werden, müssen wir ähnlich vorgehen. Wir müssen regelmäßig das Brot des Lebens verzehren, das Wort Gottes.

Das Wort zu sich nehmen

Wie ironisch ist es, dass unser Wortkonsum oft das Letzte ist, wozu wir kommen. „Natürlich muss ich Zeit in Gottes Wort verbringen“, sagen wir, „aber ich habe gerade jetzt anscheinend keine Zeit.“ Im Wesentlichen fasten wir im Geist. Unsere geistliche Seite wird oft unregelmäßig, krampfhaft und unausgewogen ernährt. Wir vernachlässigen regelmäßiges, systematisches Wortstudium und wählen den Ansatz „lasst uns die Bibel aufklappen und schauen, was uns in die Augen fällt“. Oft haben wir keine beständige Praxis im Bibel Studium oder persönlichen Wachstum.... Als Ergebnis wird unser geistlicher Mensch schwach und das Fleisch beginnt zu dominieren.

Wenn mein geistlicher Mensch stark werden soll, macht es nur Sinn, meinem Geist zu säen. Ich kann nicht dem Fleisch säen und hoffen, irgendwie geistliche Ernte zu produzieren. Um im Geist zu wandeln,

muss ich anfangen, den Geist zu speisen. Das bedeutet, ich muss großen Wert darauf legen, mehr und mehr ins Wort Gottes zu gelangen....

Es ist wichtig, Gottes Wort als das Wesentliche, das es ist, zu sehen. Jesus erhob den Anspruch, Seine Worte seien Geist und Leben. Daher ist eine regelmäßige, systematische Zeit in Gottes Wort wesentlich, wenn wir im Geist wandeln wollen.

Mit Gott kommunizieren

Dem Gebet eine hohe Priorität einzuräumen ist ein weiterer, wesentlicher Bestandteil, um die Freude zu erfahren, wie es ist, im Geiste zu wandeln. Während wir uns von der Aufregung mitreißen lassen, mit Gott zu kommunizieren, werden wir im Geist gestärkt. Wir werden uns der Gegenwart Gottes in allem, was wir tun, und in jedem Umstand, dem wir begegnen, mehr und mehr bewusst.

Sich Gottes Gegenwart bewusst zu sein öffnet unser Verständnis für eine vollere und besser entwickelte Weltsicht. Ich bin überzeugt, eines unserer wichtigsten Bedürfnisse besteht darin, Gottes Gegenwart zu allen Zeiten mehr und mehr bewusst zu werden....

Unser Leben kann bemerkenswert verwandelt werden, wenn wir zu realisieren beginnen, dass Gott beständig mit uns ist. Diese Tatsache aus den Augen zu verlieren kann die Tür zu geistlicher Katastrophe öffnen. Je weiter Gott aus unserem Bewusstsein entfernt ist, desto stärker werden wir zu den Dingen gezogen, die unsere gefallene Natur speisen und ihr gefallen. Wenn wir stolpern und fallen, mögen wir auf viele externe Faktoren zeigen, um unser Verhalten zu erklären, aber die Wurzel unseres Problems ist das Versagen, Gottes Gegenwart im Sinn zu behalten. Die Anweisung, im Geist zu wandeln, bedeutet einfach, dass wir Gott bewusst zu unserem beständigen Reisegefährten machen sollen, während wir uns durch den Tag bewegen.

Wenn wir im Geist wandeln, in beständigem Bewusstsein der Gegenwart Gottes leben, brauchen wir nicht länger andere, die über uns meckern und uns predigen, den christlichen Standards gerecht zu werden. Unser Leben wird revolutioniert werden, während wir die Nähe und Liebe Gottes ganz zentral in unserem Denken behalten.

Bitte besuchen Sie auch die Webseite von TBC, <http://thebereancall.org/>. Sie finden dort unter anderem in der Rubrik „Store“ den Online Shopping Bereich mit dem vollständigen Katalog von TBC, wie auch die Deutschen Übersetzungen des TBC Rundbriefes, wenn sie in der Rubrik „Languages“ auf *German* klicken.

Übersetzt von W. Hemmerling. Bibelzitate wurden aus der Schlachter Bibel 2000 entnommen.

Kontakt: wolfgang.hemmerling@freenet.de